PMMA-Produkte langlebiger und kostengünstiger

INTERVIEW /// Im vergangenen Jahr hat Amann Girrbach sein komplettes PMMA-Portfolio neu aufgelegt. Im Interview stehen mit Dipl.-Ing. (FH) Axel Reichert, R&D Teamleader Material, und B.Sc. Melanie Röschmann, Product Management, Teamleader Consumables, Rede und Antwort.

Die Farbabstimmung auf unser Zolid-Portfolio ist wirklich etwas Neues und Einzigartiges auf dem Markt.

B.Sc. Melanie Röschmann (Product Management, Teamleader Consumables) und Dipl.-Ing. (FH) Axel Reichert (R&D Teamleader Material).

Frau Röschmann, was verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff Ceramill A-Line?

Melanie Röschmann: Das „A" in A-Line steht für „Acrylics" und beschreibt den Relaunch des gesamten PMMA-Portfolios von Amann Girrbach. Wir versuchen, unsere Kunden bestmöglich durch den Dschungel von CAD/CAM-Materialien zu führen, und so haben wir neben Zolid, was alle Produkte rund um den Werkstoff Zirkonoxid umfasst, nun auch eine Produktgruppe, die alle PMMA-Werkstoffe zusammenfasst. Für noch mehr Einfachheit sorgen zusätzlich die indikationsbezogenen Benennungen der PMMA-Rohlinge. Neben den Ceramill A-Temp Rohlingen für temporäre Kronen- und Brücken stehen unseren Kunden Ceramill A-Splint für die Herstellung von CAD/CAM-gefertigten Schienen und Ceramill A-Cast für die Herstellung von Kronen und Brücken zur Verfügung, die später in der manuellen Guss- bzw. Presstechnik verwendet werden.

Warum haben Sie sich zu diesem Schritt entschieden?

Melanie Röschmann: Für den Schritt haben wir uns letztendlich aufgrund von Anfragen unserer Kunden entschieden. Mit dem neuen Portfolio sind wir wieder „up to date", denn der Trend geht ganz klar Richtung effizienter, einfacher und vor allem reproduzierbarerer Herstellung von CAD/CAM-gefertigten Kronen und Brücken. Das neue Portfolio ist wesentlich kundenfreundlicher und breiter aufgestellt. Bei den A-Temp Rohlingen

Abb. 1: Ceramill A-Temp: Krone, Cutback (MDT David May, Deutschland). **Abb. 2:** Ceramill A-Temp: Implantatgetragene (REAX-)Brücke, Gingiva verblendet (MDT David May, Deutschland).

Wir freuen uns nunmehr, die ***hochästhetischen Rohlinge*** *seit Mitte Dezember 2019 an unsere Kunden liefern zu können.*

kann der Anwender bspw. zwischen monochromen Rohlingen und sogenannten Multilayer Rohlingen in den gängigsten A–D-Farben wählen. Die Farben sind übrigens auch etwas ganz Besonderes, aber hierzu wird mein Kollege Axel sicher noch etwas mehr sagen können. Hinzu kommen noch A-Temp Rohlinge in Blockform sowie neue Zwischengrößen über das gesamte A-Line Portfolio. Dadurch kann der Anwender noch effizienter und wirtschaftlicher fertigen. Wirtschaftlichkeit für die Labore schafft zudem die deutliche Preissenkung der neuen A-Temp Rohlinge.

Sie haben das Projekt seitens F&E betreut. Was sind Ihrer Meinung nach die spannendsten Neuerungen?
Axel Reichert: Wie Melanie bereits angekündigt hat, ist meiner Meinung nach die spannendste Neuerung die Farbe der A-Temp Rohlinge. Amann Girrbach steht für durchgängige und durchdachte Workflows, die wir natürlich auch in unseren Werkstoffen wiederspiegeln möchten. Bei der Farbentwicklung der A-Temp Rohlinge haben wir die A–D-Farben vollständig auf unsere Zolid Zirkonoxid-Produkte abgestimmt. Die A-Temp Multilayer-Rohlinge sind farblich mit den Zolid FX Multilayer-Rohlingen synchronisiert, und natürlich haben wir auch das Nestingkonzept der FX ML Rohlinge übernommen. So kann der Kunde wie gewohnt zwei Zahnfarben mit nur einem Rohling abdecken und so sehr wirtschaftlich arbeiten. Die monochromen A-Temp Rohlinge passen perfekt zu den Zolid HT+ PS-Farben und können sich in puncto Ästhetik wirklich sehen lassen.

Was war die größte Herausforderung für Sie in diesem Projekt?
Axel Reichert: Die Farbabstimmung von zwei unterschiedlichen Werkstoffen mit unterschiedlichen lichtoptischen Eigenschaften ist natürlich eine große Herausforderung. Neben dem Einstellen der Farbe mussten wir uns zunächst auf das richtige Level der Transluzenz einigen. Wir wollten auf jeden Fall unseren Mitbewerbern mit ähnlichen PMMA-Produkten in nichts nachstehen und gleichzeitig den Spagat schaffen, möglichst nah an unser Zirkonoxid zu kommen. Anschließend haben wir in etlichen Abstimmungsrunden mit internen Mitarbeitern und ausgewählten Zahntechnikern die Farbe eingestellt. Die Farbabstimmung auf unser Zolid-Portfolio ist wirklich etwas Neues und Einzigartiges auf dem Markt und wir können nun ein durchgängiges Behandlungskonzept von A(-line) bis Z(olid) gewährleisten.

Welche Neuerungen gibt es noch?
Axel Reichert: Durch umfangreiche Prüfungen klinischer Daten seitens F+E konnten wir die Tragedauer im Vergleich zu den vorhergehenden Temp Multilayer Rohlingen und den Splintec Standard Rohlingen von sechs Monaten auf drei Jahre verlängern. Dies schafft sowohl beim Behandler als auch beim Patienten mehr Sicherheit und Spaß an der Restauration.

Wann ist das neue A-Line Portfolio erhältlich?
Melanie Röschmann: Wir haben das neue A-Line Portfolio erstmals auf der IDS 2019 einem breiten Publikum vorgestellt und kurz darauf, im April, haben die ersten Rohlinge unser Lager verlassen. Aufgrund der höheren Anforderungen hinsichtlich Ästhetik hat sich die Markteinführung der Ceramill A-Temp Multilayer-Produkte etwas verzögert. Darum freuen wir uns nun umso mehr, die hochästhetischen Rohlinge seit Mitte Dezember an unsere Kunden liefern zu können.

INFORMATION ///

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: +43 5523 62333-0
austria@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com